

Überwachung des Luftraums : Armasuisse erprobt Systeme

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868327>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Überwachung des Luftraums: Armasuisse erprobt Systeme

In Dübendorf testet Armasuisse drei Luftraumüberwachungssysteme. Die Erprobungen dauern bis Ende Dezember 2018.

Major Kaj-Gunnar Sievert, Leiter Kommunikation Armasuisse, zum Ersatz des «FLORAKO»-Systems

Auf dem Militärflugplatz Dübendorf erprobt Armasuisse drei Ersatzsysteme für das bestehende Luftlageverarbeitungs- und Führungssystem «RALUS/LUNAS».

Erprobt werden drei Systeme aus drei verschiedenen Ländern:

- Frankreich (Thales),
- Schweden (Saab)
- und USA (Raytheon).

Tests bis Ende 2018

Die Erprobungsteams aus Armasuisse und Armee prüfen die Funktionalität des Flugwegrechners und Fähigkeiten zur Führung des zivilen und militärischen Flugverkehrs.

Die Erprobungen dauern bis Ende Dezember 2018. Anschliessend wertet Armasuisse die Resultate aus und unterbreitet der Programmführung eine Empfehlung zur Systemwahl.

Das System «FLORAKO»

RALUS/LUNAS sind Subsysteme des bestehenden Luftraumüberwachungs- und Führungssystems «FLORAKO». Während RALUS (Radar Luftlage-System) all die Daten zusammenfasst und das aktuelle Luftlagebild erstellt, bildet LUNAS-EZ (das Luftlage-Nachrichtensystem-Einsatzzentrale) alle Daten ab und unterstützt die Einsatzleitung.

«FLORAKO» dient dazu, zivile und militärische Flugobjekte (so Flugzeuge, Helikopter und Drohnen) zu erkennen und die Einsätze der Luftwaffe, inklusive die bodengestützte Luftverteidigung, zu führen. Seit 2005 wird der Luftraum über der Schweiz durch «FLORAKO» im 24-Stunden-Betrieb überwacht. Weitere Komponenten, die schrittweise ersetzt oder modernisiert werden sollen, sind:

- FLORES: Radarsensoren.
- FLORAKO Data Link: Funknetzwerk zur Datenübertragung mit Kampfjets.
- Mob RAP (mobiles Recognized Air Picture): Darstellung der identifizierten Luftlage für Entscheidungsträger.
- KOMSYS (Kommunikationssystem): Daten- und Sprachübertragung.

«C2Air» und «Radar»

Mit dem Ersatz dieser Komponenten zur Datenverarbeitung und Einsatzleitung ist der Betrieb von «FLORAKO» bis in die 2030er Jahre möglich.

Zum Programm «Air2030» zählen nicht nur die Projekte neues Kampfflugzeug und bodengestütztes Luftverteidigungssystem grösserer Reichweite, sondern auch die Projekte «C2Air» und «Radar».


Die Projekte betreffen den schrittweisen Ersatz und die Modernisierung der erwähnten Komponenten von «FLORAKO». Sie sind zeitlich vorgelagert und werden in separaten Rüstungsprogrammen im Parlament beantragt. Der Werterhalt der «FLORAKO» Radarsensoren wurde mit dem RP 2016 bewilligt. 



Bild: Knuichel

Die Schweizer Luftwaffe braucht zur Erfüllung ihrer Aufträge ein starkes Luftlageverarbeitungs- und Führungssystem.